



Frankfurt am Main,
26. Oktober 2024

Bundesehrenpreis für Klosterbrennerei Wöltingerode aus Goslar

Höchste Auszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft – Hervorragendes Abschneiden in der DLG-Qualitätsprüfung für Spirituosen – Siegerehrung in Berlin

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat die Klosterbrennerei Wöltingerode aus Goslar mit dem Bundesehrenpreis für Spirituosen geehrt. Das ist die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft. Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum überreichte gemeinsam mit Dr. Diedrich Harms, Vizepräsident der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Urkunde und Medaille in Berlin.

Die Bundesehrenpreise werden jährlich an acht Unternehmen der deutschen Spirituosenbranche verliehen. Die Klosterbrennerei hat zuvor bei der Internationalen Qualitätsprüfung der DLG mit ihren Produkten eines der besten Gesamtergebnisse erzielt. Der Spirituosen-Spezialist erhält den Bundesehrenpreis dieses Jahr zum fünften Mal.

„Hervorragende Spirituosen entstehen nicht nur durch beste Zutaten, sondern auch durch handwerkliches Können und eine Leidenschaft für das Detail, das alle Bundesehrenpreisträger auszeichnet. Sie bleiben sich auch in herausfordernden Zeiten treu und erheben Qualität und Genuss zur Maxime ihres täglichen Handelns. Ihre hochwertigen Erzeugnisse überzeugen geschmacklich und setzen Maßstäbe für die Branche“, so der DLG-Vizepräsident.

DLG-Qualitätsprüfung

Mit ihren strengen Prüfkriterien, Laboranalysen sowie einer Experten-Jury, die sich aus sensorisch geschulten Prüfern zusammensetzt, gehören die DLG-Qualitätsprüfungen zu den wissenschaftlich anspruchsvollen und objektiven Qualitätsprüfungen der Lebensmittelbranche. Alle Produkte werden umfangreichen Qualitätskontrollen unterzogen. Die Ergebnisse der sensorischen Bewertung werden durch Laboruntersuchungen sowie Verpackungs- und Kennzeichnungsprüfungen ergänzt. Die Bundesehrenpreisträger haben die jeweils besten Gesamtergebnisse ihrer Branche erzielt.

Bildunterschrift:

Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum (rechts) überreicht gemeinsam mit DLG-Vizepräsident Dr. Diedrich Harms (links) Urkunde und Medaille an Anja Sroka und Dany Mailah.

Foto: DLG / Sebastian Semmer

Presse-Kontakt

Regina Hübner

Pressereferentin Food & Food Supply Chain

+49 69 24788-206

R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org